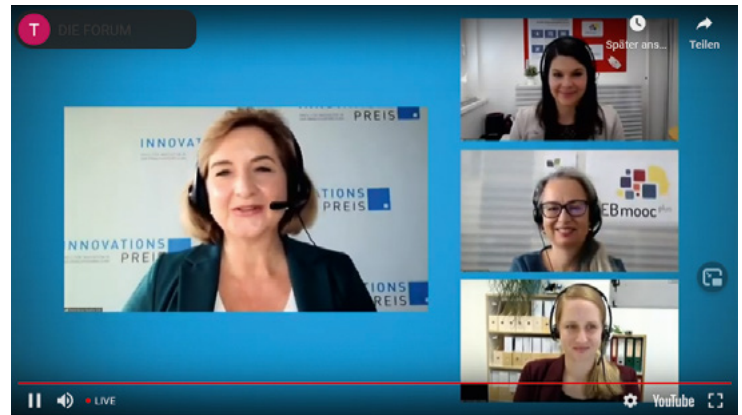


Digital ist besser?

Das erste digitale DIE-Forum – zum Thema Digitalisierung

JULIA LYSS (DIE)

Im Dezember 2020 fand das 22. DIE-Forum statt. Das DIE als Veranstalter wollte sich mit dem Thema »Digitale Erwachsenenbildung« auseinandersetzen – eine glückliche Fügung, wenn man bedenkt, dass durch die Corona-Pandemie genau dieses Thema ganz besonders hoch im Kurs war (und weiterhin ist). Damit konnte das DIE die geplanten Fragen zu Qualität und Professionalität zur rechten Zeit platzieren. Ebenfalls glücklich gefügt hat sich, dass das Forum aufgrund des Corona-bedingten Versammlungsverbots ins Digitale umgezogen ist. Dadurch ergab sich ein stimmiges Rundum-Paket, das auf anschauliche Weise zeigte, wie angeregt auch im virtuellen Raum Diskussion und Austausch stattfinden können. Ein weiterer Vorteil der Online-Konferenz war, dass auf diese Weise die Zahl der Teilnehmenden nicht beschränkt war. Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha erläuterte in seiner Keynote zunächst das grundlegende relationale Verständnis von Qualität, das die notwendigen Aushandlungsprozesse für Qualität als »Resultat einer Bewertung« verdeutlicht, und führte diese Überlegungen dann am Beispiel E-Learning und Qualitätsmanagementsysteme weiter aus. Auch wenn Online-Lernformate bis vor Kurzem nur einen geringen Teil der Weiterbildungsaktivitäten ausmachten, ist E-Learning seit längerer Zeit im Feld der Erwachsenenbildung angekommen. Deshalb war es spannend, Überlegungen zur Qualität in den vier folgenden, parallel laufenden Themensessions auf andere, neuere Bildungstechnologien angewendet zu



Virtuelle Verleihung des Innopreises 2020 © DIE

finden. Nach der Keynote und einem ausführlichen Kommentar von Stephan Rinke wurde der »Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung« verliehen. Auch wenn der festliche Rahmen fehlte, in dem die Preisverleihung in den Jahren zuvor stattfand, konnten die Projekte der Preisträger, LOVE-Storm (→ <https://love-storm.de>), Coaches für Online Lernen (VHS Leipzig in Kooperation mit dem Sächsischen Volkshochschulverband) und EBmooc plus (→ <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc/>), anschaulich präsentiert werden. Die erste Session widmete sich neuen Technologien aus dem Feld der Lernmanagementsysteme, Virtual Reality (VR) und Blockchain. Die zweite fragte nach Plattform-Content und Gamification. In der dritten Session ging es um den Einsatz von Plattformen und VR in der politischen Erwachsenenbildung. Die vierte Session schließlich stellte Möglichkeiten vor, wie Chatbots und Apps auch in der kulturellen Erwachsenenbildung genutzt werden können. Die Zuhörerschaft hatte während der Sessions die Gelegenheit, Fragen an die Sprecherinnen und Sprecher zu richten, die dann in den Ausfüh-

rungen beantwortet wurden. Leider war es innerhalb der Sessions nicht möglich, wie im Livestream der Hauptsession an einem gemeinsamen Chat teilzunehmen und die Diskussion auch zwischen Teilnehmenden ohne Redebeitrag zu führen. Dies hätte sicherlich noch stärker die Vernetzung der einzelnen Zuhörenden gefördert und noch besser kleinere Fragen am Rande zugelassen. Trotz dieser Einschränkung gab es viele kleine und große Gespräche, Diskussionen und einen Abgleich an Informationen, der diesem Rahmen angemessen war und einmal mehr gezeigt hat, dass (informeller) Austausch auch auf einer größeren virtuellen Konferenz möglich ist.

Die Dokumentation des Forums mit Aufzeichnungen aller Sessions und der Preisverleihung finden Sie unter

→ WWW.DIE-FORUM.DE